

## Dossenhallen-Projekt – Machbarkeit wird vorgestellt

Im November 2024 hat die Gemeinde im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung & Sanierung der Dossenhalle eine Umfrage zur Überprüfung des Raumprogramms durchgeführt. 32 Vereine, Organisationen und Parteien haben von der Mitwirkungsmöglichkeit Gebrauch gemacht. Von einigen Organisationen ging eine Meldung ein, dass man auf eine Rückmeldung verzichtet. Der Gemeinderat freut sich über die zahlreichen Rückmeldungen.

Mittlerweile hat der Gemeinderat die Umfrage ausgewertet und daraus abgeleitet das Raumprogramm geschärft. Parallel dazu wurde in Zusammenarbeit mit der Roger Durrer Architektur GmbH eine Bestandes- und Zustandsanalyse der bestehenden Dossenhalle inklusive dem Aussenraum durchgeführt. Fachplanungsbüros haben die Bausubstanz geprüft, es wurden der Sanierungsbedarf eruiert, Abklärungen betreffend Altlasten getroffen und die Geologie sowie der Baugrund untersucht.

Diese Informationen sind in die Machbarkeitsstudie eingeflossen, welche bis im September 2025 in der definitiven Fassung vorliegen soll.

### INFO-Veranstaltung am 14. Oktober 2025

Der Gemeinderat und die zuständige Arbeitsgruppe laden die Öffentlichkeit am Dienstag, 14. Oktober 2025 um 20.00 Uhr im Singsaal zu einer Informationsveranstaltung ein. Anlässlich dieser soll umfassend über die bis zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Erkenntnisse informiert werden.

Aus heutiger Sicht geht es um folgende Themen:

- Vorstellen Auswertung Umfrage
- Vorstellen bereinigtes Raumprogramm
- Vorstellen Bestandes- und Zustandsanalyse
- Vorstellen baurechtliche Rahmenbedingungen
- Vorstellen Machbarkeitsstudie inkl. Kostenschätzung
- Einordnung der geplanten Investitionen bezüglich der finanziellen

Möglichkeiten (Finanz- und Investitionsplanung 2050). Im aktuellen Finanzplan ist für die Sanierung und Erweiterung der Dossenhalle inkl. PV-Anlage und Jugendraum ein Betrag von 12,3 Millionen Franken vorgesehen.

- Vorstellen des Antrags zur Gewährung eines Planungskredits

Wir bitten die interessierten Personen, diesen Termin bereits heute in der Agenda einzutragen.

Das weitere Vorgehen ist nach der Informationsveranstaltung aus heutiger Sicht wie folgt angedacht:

**8. März 2026** Volksabstimmung bezüglich des Planungskredits

**28. Februar 2027** Volksabstimmung bezüglich des Baukredits

**Februar 2028** Baustart

**Sommer 2029** Bauende

*Gemeinderatskanzlei*

## Seilziehanlage wird zurückgebaut

Die Gemeinde Kerns räumte im Februar 1993 dem Seilziehclub Melchtal-Kerns ein unselbständiges Baurecht ein, um nordwestlich der Dossenhalle eine Seilziehanlage zu realisieren. In der Folge hat der Seilziehclub mit seinen Mitgliedern diese Anlage mit viel Eigeninitiative und Fronarbeit realisiert.

Dieses Baurecht wurde 2013 um 20 Jahre bis zum 25. Juni 2033 verlängert.

Da in Kerns seit mehreren Jahren keine aktive Seilziehmansschaft mehr besteht, die Anlage entsprechend seit längerem nicht mehr genutzt wird und sich auf absehbare Zeit auch keine Änderung an dieser Ausgangslage abzeichnet, hat die Gemeinde mit dem Seilziehclub Verhandlungen bezüglich der vorzeitigen Ablösung des Baurechts aufgenommen. Dies mit der Absicht, die Fläche der Seilziehanlage in die weiteren Überlegungen des Dossenhallen-Projekts einzubeziehen.

Der Seilziehclub Melchtal-Kerns hat der vorzeitigen Auflösung des Baurechts mittlerweile zugestimmt. Die gesamte Anlage ging in das Eigentum der Gemeinde über. Die Verkehrswertschätzung hat für die Anlage einen Restwert von 55'000 Franken ausgewiesen. Da der Rückbau der Anlage durch die Gemeinde erfolgt, wurde der an den Seilziehclub Melchtal-Kerns entrichtete Betrag auf 22'000 Franken reduziert.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Verantwortlichen des Seilziehclubs für die Verhandlungsbereitschaft und die erzielte Lösung.

Nur durch die vorzeitige Ablösung des Baurechts konnte für das Dossenhallen-Projekt die nötige Planungssicherheit erzielt werden.

*Gemeinderatskanzlei*

